

nicht in ihren Handel an der Küste und in dem Lande zwischen demselben und den gegenwärtigen Niederlassungen der canadischen Handelsleute zu mischen *).

Auf diesen Gewässern, die sich bey Port Nelson in die Hudsonsbay ergießen, ließe sich der Handel bis an deren Quelle, die Spitze des Saskatchiwine, führen, der in den Felsengebirgen nicht acht Grade der Länge von der Südsee entspringt. Aus denselben Gebirgen kommt auch der Tacoutche oder Columbiafluß, der sich (45° 20' d. Br.) in die Südsee ergießt. Beyde können an ihrer Mündung große Schiffe aufnehmen, und sind durchaus für Vöte schiffbar.

Das Land zwischen diesen Gewässern ist bloß aus den Berichten der Indianer bekannt. Wenn indessen diese Communication nicht zugänglich seyn sollte: so würde der Weg, den ich verfolgte, ungeachtet er wegen des großen Winkels nach Norden länger ist, allen Erfordernissen entsprechen. Welchen Weg man aber auch immer vom atlantischen Meere aus nehmen mag: so bleibt doch der Columbia die Communicationslinie von der Südsee aus, welche die Natur dazu bestimmt hat, da dieser Fluß der einzige auf der von Vancouver so genau untersuchten Küste ist. Auch bilden seine Ufer die erste ebene Gegend im ganzen Süden der Küste des festen Landes von Cooks Einfahrt an, und sind folglich der nördlichste Standort, der zur Colonisation und zum Wohnplatze eines civilisirten Volks tauglich ist. Durch die Eröffnung dieses Verkehrs zwischen dem atlantischen und stillen Meere, und durch die Errich-

*) Ohne Rücksicht auf die Verfolgung dieses großen Ziels, scheinen die Canadischen Handelsleute (selbst in dem Falle, da sie keine rechtskräftigen Ansprüche haben sollten) zu einer Vermittlung dieser Art berechtigt, um sie in den Stand zu setzen, ihren Handel über die gegenwärtigen Gränzen auszubehnen, und die Eingebornen mit einer größern Quantität nützlicher Artikel zu versorgen, deren erhöhte Preise und schwierige Transportationsart man in ihrem ganzen Umfange einsehen wird, wenn ich bemerke, daß die Güter 3 — 4000 Meilen über 60 große Eeren und zahlreiche Flüsse transportirt werden müssen; und daß das Mittel, sie zu transportiren, in leichten Rinden-Canots besteht. Auch muß man bemerken, daß diese Gewässer von mehr als 200 Stromschnellen unterbrochen werden, längst welchen die Handelsartikel getragen werden müssen, und daß über 230 Tragplätze, die 25 Schritte bis 13 Meilen lang sind, dieselbe mühsame und gefährliche Operation mit Canot und Ladung erforderlich ist.